

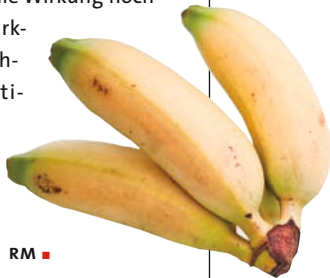
TICKER

Neue Therapieoption beim Morbus Crohn Ausgerechnet Bananen. Möglicherweise enthalten Kochbananen den Stoff, der einen Morbus Crohn dauerhaft zur Remission bringt. Bei Crohn-Patienten ist die Abwehrfähigkeit gegen intestinale Bakterien geschwächt. Über die sogenannten M-Zellen können bestimmte E.-coli-Bakterien die Darmwand penetrieren und dort zur chronischen Entzündung führen. Lösliche Fasern aus der Kochbanane verhindern das Eindringen der E. coli in die Darmwand. Ähnlich wirksam sind Faserstoffe aus Broccoli. Mit bestimmten Emulgatoren lässt sich die Wirkung noch verstärken. Die Wirksamkeit einer kochbananenfaserhaltigen Diät wird derzeit am Liverpool Biomedical Research Centre getestet. **RM ■**

Gut doi:10.1136/gut.2009.195370

Leichte Gedächtnisstörung im Alter Männer häufiger betroffen als Frauen. Frauen bleiben im Alter länger geistig fit als Männer. Dies ergab eine Studie der Mayo Klinik in Rochester/USA, in der knapp 2000 Senioren im Alter zwischen 70 und 89 Jahren, die keine Demenz hatten, untersucht wurden. 16% zeigten eine leichte Gedächtnisstörung. Die Prävalenz stieg mit dem Alter, war höher bei Unverheirateten und niedriger bei höherem Bildungsniveau. Männer waren häufiger betroffen als Frauen (OR = 1,54). Das überrascht allerdings, weil Frauen öfter an einer Alzheimerdemenz erkranken als Männer. Die Studienautoren vermuten, dass bei Frauen der Übergang von einer normalen Gedächtnisleistung zu einer Demenz im höheren Lebensalter meist direkter stattfindet als bei Männern. **KE ■**

Neurology 2010;75:889-897



© photos.com plus

SCHMERZTHERAPIE

Viele Kollegen unsicher bei der Verordnung von Opioiden

— Jeder zweite Arzt kennt über die Behandlung von Tumorschmerzen hinaus keine weitere Indikation für ein Opioid. Über 40% würden ein schnell wirksames Medikament bei Bedarf zudem unterdosieren, weil die Nebenwirkungen oft falsch eingeschätzt werden. Diese mangelnde Fachkenntnis brachte eine deutschlandweite Befragung von 226 schmerztherapieinteressierten Ärzten ans Licht. Dabei wurden nur die wenigsten Fragen zur Anwendung und Auswahl opioidhaltiger Schmerzmittel richtig beantwortet. 13% der Teilnehmer gaben Einsatzgebiete an, für die eine Opioidtherapie in den Leitlinien klar abgelehnt wird. Um weitreichende Fehler bei der Behandlung von Schmerzpatienten zu vermeiden, fordern die Autoren eine intensivere Ausbildung in dieser wichtigen Disziplin. **ST ■**

M.Pflughaupt et al. Befragung schmerztherapeutisch interessierter Ärzte zum Umgang mit Opioiden. Der Schmerz 2010, 24:267-275; DOI 10.1007/s00482-010-0913-3

FEHLGEBURT

Wie lange warten bis zur nächsten Schwangerschaft?

— Die Frage, wann nach einem Abort der beste Zeitpunkt für eine erneute Konzeption ist, wurde in einer großen retrospektiven Studie aus Schottland untersucht. Das Ergebnis: Frauen, die bereits innerhalb von sechs Monaten wieder schwanger wurden, hatten die geringsten Komplikationsraten. Ein weiterer Abort (Odds Ratio 0,66), ein Abbruch (OR 0,43) oder eine ektope Schwangerschaft (OR 0,48) waren seltener als im Vergleichsintervall von sechs bis zwölf Monaten. Wenn die Frauen dagegen erst nach 24 Monaten erneut schwanger waren, kam es häufiger zu ektopen Schwangerschaften (OR 1,97) und Abbrüchen (OR 2,40) als im Vergleichsintervall. Für die Studie sind Daten von fast 31 000 Frauen ausgewertet worden. **BS ■**

Love ER et al. BMJ 2010;341:c3967; doi:10.1136/bmj.c3967



© photos.com plus

Hat sie den richtigen Zeitpunkt erwischt?